

COMMITMENT OF TRADERS (COT)

US-Aktienmarkt: Erfolgloser Flirt des Dow Jones Industrial mit 11.000er Marke

Von Alexander Hirsekorn (www.wellenreiter-invest.de)

Die positive Preisentwicklung der US-Aktienmärkte endete mit einem Hochpunkt am 13.01.2006 und einem Dow Jones Industrial, der ganz knapp bis oberhalb von 11.000 Punkten angestiegen war. Mit diesem (vorläufigen) Preishoch im Januar setzt der Dow Jones Industrial seine Serie von wichtigen Hochpunkten im Januar dieser Dekade fort, die sich seit dem Januar 2000 in der ersten Januarhälfte gebildet hatten, lediglich in 2004 erreichte der Index sein Preishoch erst am 26.01. Diese Hochpunkte wurden dann im ersten Quartal nicht mehr nennenswert überboten. Eine solche Häufung von Januarhochs in diesem Index konnte zuletzt in der Zeitphase zwischen 1966 und 1982 beobachtet werden, die als große Seitwärtsphase nach dem Nachkriegsboom in die Analen der Börsengeschichte einging.

Der CoT-Report vom 17.01.2006 weist eine extrem hohe Short-Positionierung der Commercials auf, die Mitte Dezember bei Preisen im Bereich von 10.900 Punkten ein historisches Rekordhoch erzielt hatte.

Dieses Verhalten zeigt an, daß der kurze Anstieg des Dow Jones Industrial über diese Punktmarke als Fehlausbruch anzusehen ist. Das Jahr 2006 ist zudem in den USA ein Zwischenwahljahr, das statistisch betrachtet die geringste Jahresrendite durchschnittlich abwirft. Der Jahresverlauf gestaltet sich dabei eher als Sägezahnmarkt mit Preisschwäche bis Anfang Oktober. Dort dürfte für mittelfristige Anleger der beste Kaufzeitpunkt des Jahres liegen.



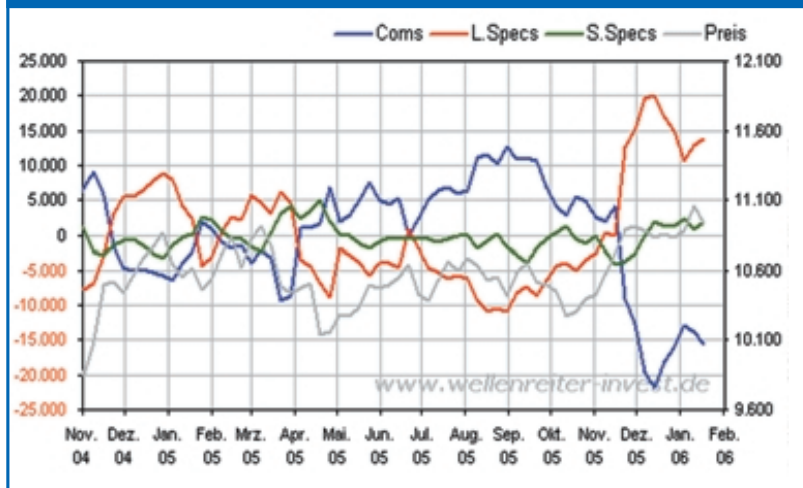
*) z.B. 1906, 1926, 1946, 1966, 1986

schenwahljahr, das statistisch betrachtet die geringste Jahresrendite durchschnittlich abwirft. Der Jahresverlauf gestaltet sich dabei eher als Sägezahnmarkt mit Preisschwäche bis Anfang Oktober. Dort dürfte für mittelfristige Anleger der beste Kaufzeitpunkt des Jahres liegen.

Fazit

Der Fehlausbruch des Dow Jones Industrial über die Marke von 11.000 Punkten dürfte der Startpunkt einer Phase höherer Volatilität sein, bei der die Marktteilnehmer in den nächsten Wochen und Monaten durchgeschüttelt werden. Phasen nach einer kurzen und kräftigen Schwächephase dürften sich aber als gute Kaufphasen für kürzerfristige Engagements auf Sicht von einigen Wochen erweisen.

Abb. 1: DOW JONES UND NETTOPOSITIONIERUNGEN DER COMMERCIALS, LARGE UND SMALL SPECULATORS



HINWEIS: In dieser Rubrik kommt ein Gastautor zu Wort. Die vorgestellte Analyse stimmt nicht zwingend mit der Einschätzung der Smart Investor-Redaktion überein!

Die neuesten CoT-Daten können wöchentlich ab Samstag mittag kostenlos auf www.wellenreiter-invest.de/cot.html abgerufen werden.

Der Einführungsartikel zur CoT-Rubrik findet sich in Smart Investor 12/2004 bzw. unter www.smartinvestor.de (Rubrik „Hintergrund“: Beitrag „Den Insidern über die Schulter geschaut“ vom 28.12.2004)